Praxisstempel

BUND DER UROLOGEN e.G.

Urologische Vorsorge für die Frau

Individuelle medizinisch-fachärztliche Gesundheitsleistungen

Einverständniserklärung

(Erklärung zur Inanspruchnahme einer privatärztlichen Leistung)

Es ist mir bekannt, dass die Krankenkasse, bei der ich versichert bin, eine im Sinne des Gesetzes ausreichende Behandlung gewährt und sicherstellt.
Ich wünsche dennoch die umseitig beschriebenen Leistungen.

○ Ich wurde informiert und wünsche keine der aufgeführten Leistungen.

Ich weiß, dass die Behandlung **nicht** erstattungsfähig ist. Über die Kosten gemäß GOÄ bin ich informiert.

Vorname Nachname

Ort, Datum Unterschrift

MG 0255/2012.11

BUND DER UROLOGEN e.G.

Urologische Vorsorge für die Frau

Individuelle medizinisch-fachärztliche Gesundheitsleistungen

Urologische Vorsorge für die Frau

Liebe Patientin,

eine gesetzliche urologische Vorsorge für die Frau existiert derzeit nicht. Daher bieten wir Ihnen in unserer Praxis medizinisch sinnvolle und ärztlich **empfehlenswerte Gesundheitsleistungen** zur individuellen Vorsorge an.

Dazu gehört die **fachurologische** Vorsorge für Frauen zur Früherkennung von:

- Krebserkrankungen des Harntraktes (Blase, Harnleiter, Nieren)
- Nierenfunktionsstörungen
- Steinerkrankungen

Es handelt sich dabei um Krankheitsbilder, die lange Zeit keine Beschwerden verursachen und ohne Vorsorgeuntersuchungen unbemerkt voranschreiten. Eine frühzeitige Erkennung erhöht jedoch in vielen Fällen die Chance auf Heilung, kann Ihnen Schmerzen ersparen und in vielen Fällen Leben retten.

Bei den im Folgenden näher beschriebenen Vorsorgeuntersuchungen handelt es sich um wenig aufwendige und praktisch schmerzfreie Maßnahmen. Es sind so genannte **Wunschleistungen**, die von den gesetzlichen Krankenkassen nicht erstattet werden dürfen. Deshalb werden sie von uns als Privatleistungen angeboten und nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) mit Ihnen abgerechnet.

Blasen-Check:

Raucherinnen, Friseurinnen und alle, die mit Chemikalien oder in der chemischen Industrie arbeiten oder gearbeitet haben, tragen ein erhöhtes Risiko für Blasenkrebs. Zur Früherkennung des Blasenkrebses gibt es inzwischen Tests, die der herkömmlichen Urinuntersuchung unter dem Mikroskop überlegen sind. Bei dieser Art von Blasenkrebs-Test wird der Urin auf spezielle Eiweiße, die von Krebszellen produziert werden, sogenannte Tumormarker, untersucht. Der Test ist wesentlich genauer als die mikroskopische Urinuntersuchung und kann auch auf Tumore hinweisen, die bei einer Blasenspiegelung (noch) nicht erkannt werden können. Ebenfalls zum Blasen-Check gehören eine Ultraschall-Untersuchung der Harnblase und eine Beratung.

Nieren-Check:

Viele Nierenerkrankungen bereiten erst einmal keine Beschwerden. Plötzlich auftretende Schmerzen weisen dagegen oft auf eine bereits weiter fortgeschrittene Erkrankung oder Veränderung der Nieren hin. Folgen des Diabetes, Harnsteine oder Nierenkrebs sind in vielen Fällen reine Zufallsbefunde oder werden erst entdeckt, wenn sie bereits Schäden oder Veränderungen verursacht haben. Zum Nieren-Check gehören die Urin- und Urin-Zell-Untersuchung sowie Ultraschalluntersuchungen. Hierdurch lassen sich frühzeitig sowohl gutartige als auch bösartige Erkrankungen der Nieren feststellen. Der Urin selbst wird im Labor mit einer speziellen Technik auf feste Bestandteile und Bakterien beurteilt. Die mikroskopische Beurteilung des sogenannten Urin-Sediments gibt wichtige Hinweise auf bestimmte Erkrankungen. Liegen die ausführlichen Untersuchungsergebnisse vor, besprechen Sie gemeinsam mit Ihrem Urologen das weitere Vorgehen.